



Fachwissen trifft Praxis: mit Sonepar am Ball bleiben

Im Rahmen unserer Energy-Day-Eventreihe bot sich den Besucherinnen und Besuchern nicht nur die Gelegenheit, sich an der Tischmesse über innovative Lösungen auszutauschen – sie konnten sich auch direkt vor Ort zertifizieren lassen. Die praxisorientierte Weiterbildung mit Eintrag im Bildungspass wurde von ALMAT AG durchgeführt und setzte folgende Schwerpunkte:

- Normen und Vorschriften
- Notlichtsysteme
- Abnahmeprotokolle
- Wartung und Unterhalt
- Brandschutz/VKF-Brandschutzmerkblatt

Wir haben mit Michel Gasser, Bereichsleiter Verkauf Aussendienst West bei ALMAT AG, über die Bedeutung dieser Themen gesprochen.



Michel Gasser,
Bereichsleiter Verkauf Aussendienst West bei ALMAT AG

«Brandschutz sorgt aktuell für besonders viel Gesprächsstoff.»

Herr Gasser, die Weiterbildung deckte zentrale Themen wie Notlichtsysteme, Wartung und Brandschutz ab. Welches Thema ist derzeit besonders relevant für die Branche?

Aktuell sorgt vor allem das Thema Brandschutz in Verbindung mit dem VKF-Brandschutzmerkblatt für Diskussionen – insbesondere hinsichtlich des Aufstellorts von Notlichtzentralen. Gleichzeitig eröffnen sich neue Möglichkeiten, moderne Technologien effizient zu kombinieren. ALMAT AG bietet hierfür den passenden Produktemix.

Gab es eine Norm oder Vorschrift, die besonders viele Fragen aufgeworfen hat?

Ganz klar: Brandschutz. Die Empfehlung, Notlichtzentralen nicht mehr im selben Raum wie die Niederspannungsverteilung zu platzieren, sondern in

einem separaten Raum, hat viele Rückfragen ausgelöst.

Auch die neue SNR 19900:2024 war Thema – speziell die Vorgabe, dass Fluchtwege mit einer Fläche von mehr als 8 m² mit mindestens zwei Sicherheitsleuchten ausgestattet werden müssen, obwohl eine einzelne Sicherheitsleuchte für die erforderliche Beleuchtungsstärke (Ausleuchtung des Fluchtweges) ausreichen könnte. Da übliche Fluchtwege ohnehin mehrere Sicherheitsleuchten aufweisen, wird diese sicherheitsrelevante Redundanz erfüllt.

Wo sehen Sie die grössten Herausforderungen für Fachpersonen im Bereich Sicherheitsbeleuchtung und Brandschutz?

Vor allem bei Sanierungen: Hier gilt es, die richtige Balance zwischen Kosten,

Nutzen und normgerechter Umsetzung zu finden.

Was war für Sie persönlich das Highlight der Weiterbildung in Kooperation mit Sonepar?

Ganz klar das grosse Interesse der Teilnehmenden und das starke Netzwerk von Sonepar. Es gab spannende Diskussionen, wertvolle Gespräche – sowohl mit den Besucherinnen und Besuchern als auch mit den Ausstellern. Man kennt sich in der Branche, und dieser familiäre Zusammenhalt ist etwas ganz Besonderes.